

Zu diesem Heft



Schnell runter vom Eis ...

HANEL

Der Schnappschuss des Karikaturisten Walter Hanel gilt einem aktuellen Aspekt des Wahljahres. Die Themenpalette von GWP ist hingegen mehr den bleibenden Fragestellungen gewidmet. Eine Vierteljahresschrift steht nicht im Wettbewerb mit den Medien des Tages, jedenfalls nicht in puncto Meldungen des Tages. Wohl aber in der Genauigkeit der Aufarbeitung des Tagesgeschehens. Deswegen können Sie im GWP-Online-Archiv auch morgen noch die Texte von heute mit Gewinn lesen.

Ein Überhangmandat für die CSU bei der kommenden Bundestagswahl bedeutet möglicher Weise, dass 20 zusätzliche Abgeordnete über Ausgleichsmandate in den Bundestag kommen. Steuern wir auf ein Parlament mit 800 und mehr Abgeordneten zu?

Mit der Bundestagswahl haben wir uns bereits im letzten Jahr befasst, als der Berliner Politikwissenschaftler Oskar Niedermayer in Heft 4-12 die Ausichten der Parteien und in Heft 3-12 der Insider Tobias Neumann und der Politikwissenschaftler Johannes Fritz das Demokratieverständnis der Piraten analysierten. (Diese Texte und vieles mehr zum Thema „Wahlen“ im GWP-Online-Archiv).

Lesen Sie weiter auf S. 4

In dieser Ausgabe steht als unmittelbar wahlrelevant das neue Wahlgesetz auf dem Prüfstand, das die eingangs angedeutete Konsequenz haben könnte. Die Materie ist ungemein kompliziert, und auch die Verfassungsrichter selber, die in der Diskussion die Leitlinien gesetzt haben, finden alles sehr schwierig. Wolfram Ridder hat sich durchgebissen, aber es bleibt auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein dickes Brett zu bohren.

Zur Wahl steht die bisherige Regierungspolitik, mithin die Leistung der Kanzlerin. Stephan Klecha vom Göttinger Institut für Demokratieforschung hat ein lesenswertes Buch über die Kanzlerschaft Merkel geschrieben und schöpft in seinem Aufsatz aus dem Vollen seiner Recherchen.

Was inhaltlich zur Wahl steht, sind u.a. die großen Fragen Sozialpolitik, Integration, Deutschlands Rolle in der unruhigen Welt und hier besonders Europa. Das Inhaltsverzeichnis skizziert, was Sie ausführlich in den verschiedenen Rubriken (= Textsorten) dazu lesen können. Hier in Stichworten: Altersarmut, Familienpolitik, Reichensteuer; Fremdenfeindlichkeit; Europa-Diskussion, der Rettungsschirm ESM aus der EuGH-Sicht; Patriots-Stationierung in der Türkei, Ägypten/Islamismus, populistische Parteien.

Wenn man so will, ist das gesamte Heft ein „Dossier“ zur Bundestagswahl.

Nicht über die Wahl, wohl aber über die geistige Situation der (Wahl-)Zeit reflektiert der Soziologe Bernhard Schäfers, GWP-Beirat: „Errungenschaften der Aufklärung – heute in Gefahr?“

Die Didaktik ist in der Herausgeberschaft dieser Zeitschrift durch Sibylle Reinhardt höchst prominent vertreten. Bei den Beiräten aber steht Reinhold Hedtke allein neben einer ganzen Reihe von Fachwissenschaftlern. Hier verstärken wir: Die drei „Neuen“ werden den Leserinnen und Lesern nicht unbekannt sein: Der junge Jenenser Prof. Michael May (Didaktik der Politik), der schon verschiedentlich als Autor bei uns aufgetreten ist; der ebenfalls junge Tim Engartner, frisch gebackener Professor für die Didaktik der Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Schulische Politische Bildung an der Uni Frankfurt/M., und der Professor für Didaktik der Sozialkunde an der Uni Erlangen, Armin Scherb, neben aller fachlicher Potenz auch 1. Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung, Landesverband Bayern. Ihn können Sie übrigens unter http://www.video.uni-erlangen.de/webplayer/studon/3204_Vorlesung in Aktion erleben.

Und für den neuen Jahrgang möge wieder gelten: „GWP ist in Themenwahl und Bearbeitung Pflichtlektüre!“ (Forum Politischer Unterricht).

Die Herausgeber